

1. Record Nr.	UNINA9910827236503321
Titolo	Transformationen literarischer Kommunikation : Kritik, Emotionalisierung und Medien vom 18. Jahrhundert bis heute // Herausgegeben von Jorg Schuster, Andre Schwarz, Jan Suselbeck
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-054172-6
Descrizione fisica	1 online resource (292 pages) : illustrations
Collana	spectrum Literaturwissenschaft = spectrum Literature ; ; Band 58
Classificazione	ER 990
Disciplina	809
Soggetti	Literature - History and criticism Communication in literature Emotions in literature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Transformationen literarischer Kommunikation / Schuster, Jörg / Suselbeck, Jan -- Kritik -- Das Wahre, Gute, Schöne und die Literaturkritik / Kurz, Gerhard -- Literaturkritik im Geist der Weltliteratur / Lamping, Dieter -- Klagerufe und Statistik / Pilz, Michael -- Ich liebe die Form der Rezension, aber es ist falsch, sie zum Fetisch zu machen / Wittstock, Uwe -- Emotionalisierung -- Wem wann die Lust kommt / Neuhaus, Stefan -- Trauer statt Hass / Geier, Andrea -- Medien und Prozesse literarischer Kommunikation -- Ökonomie als Kommunikation / Bauer, Manuel -- Zum Problem der Hermetik zwischen literarischer Kommunikation und Kulturpoetik / Schuster, Jörg -- "Wir Gespenster" / Kyora, Sabine -- "Todesfreude" und Fliegerpfeil / Pfohlmann, Oliver -- Dokument, Zitat, Transformation / Helduser, Urte -- Gefühlsgedächtnis / Kanz, Christine -- Lesen, Lernen, Leben / Pontzen, Alexandra -- Liebe Analphabeten! / Berkenheger, Susanne -- Register
Sommario/riassunto	Das Problemfeld ‚Literarische Kommunikation‘ zeichnet sich durch eine große Komplexität und Spannbreite aus. Die Literaturwissenschaft hat darauf bislang häufig mit reduktionistischer Modellbildung reagiert. Der Sammelband zeigt den Facettenreichtum literarischer

Kommunikationsprozesse auf, indem er Einzelstudien zu deren historischer Transformation vom 18. bis ins frühe 21. Jahrhundert präsentiert. Das Augenmerk gilt unterschiedlichen Medien und intermedialen Konstellationen sowie Fragen der Wertung und der Emotionalisierung. Einen Schwerpunkt bildet die Literaturkritik von Goethe bis zur Gegenwart. Gefragt wird zudem nach der Korrelation von literarischer Kommunikation und Ökonomie, nach kulturpoetischen Kontextualisierungsmodellen, dem Verhältnis von Literatur und Film sowie nach Lern- und Bildungsprozessen. Eine besondere Herausforderung stellt die Untersuchung literarischer Kommunikationsprozesse dar, die sich auf Antisemitismus und Krieg beziehen. Entscheidend für das Thema ist schließlich der Aktualitäts- und Praxisbezug; er äußert sich insbesondere darin, dass neben Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen auch AkteurInnen aus Feuilleton und Hypertextliteratur zu Wort kommen.
